

**Rede  
von**

**Jörn Domeier, MdL**

zu TOP Nr. 30

Abschließende Beratung

**Ernährungssicherheit erhöhen - Agrarpolitik neu  
ausrichten**

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 18/10943

während der Plenarsitzung vom 22.09.2022  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine lieben Kolleginnen und Kollegen!

Ganz besonders möchte ich die Zeit nutzen, liebe Anette, um auch Dir herzlich zu danken. Das war eine wahre Freude. Du bist eine Praktikerin. Das hat man auch immer wieder mitbekommen. Wie man bei uns sagen würde: Mit so einer Kodderschnute dann auch die richtigen Worte zu finden, das war immer wieder eine Freude und ein wahres Vergnügen. Ich wünsche dir von Herzen alles Gute und Liebe!

Da darf es natürlich kein Aber geben. Deswegen möchte ich mich dir auch inhaltlich anschließen. Du hast die zentralen Punkte aufgeführt.

Liebe FDP, gleich acht Punkte sind in Ihrem Antrag an den Bund gerichtet. Ich hatte beim Durchlesen den Eindruck, dass der Landtag hier der verlängerte Parteiarm sein soll, weil man das eine oder andere in Berlin noch nicht umsetzen konnte oder sich dort noch nicht ganz einbringen konnte. Dafür wären wir hier sicherlich der falsche Raum.

Daher konzentriere ich mich auf die Punkte, die an das Land gerichtet sind; es waren immerhin noch fünf. Anette Meyer zu Strohen hat es gerade eben wunderbar gesagt: Auch bei diesen fünf Punkten sind wir zum Teil nicht zuständig, oder aber sie sind bereits erledigt, sodass dieser Antrag für mich einen gewissen Schaufenstercharakter hat. Er ist ganz klar auf die anstehende Landtagswahl ausgerichtet.

Damit hat auch zu tun, dass wir im Ausschuss nicht vorangekommen sind. Wir konnten im Ausschuss keine Änderungen einarbeiten, weil dieser Antrag heute zur Abstimmung gestellt werden sollte; denn er braucht eine gewisse Bühne. Das fand ich wirklich schade. Das Thema ist viel zu wichtig, um so damit umzugehen.

Wir wollen gerne weiter an diesen Punkten mitarbeiten. Die Anhörung wurde durchgeführt. Auch die Anzuhörenden hatten eine ganz klare Meinung. Und wenn das Landvolk, die Universität Kiel, die Landwirtschaftskammer und andere den Antrag kritisieren, dann ist sicherlich auch für die FDP klar, warum wir nicht zustimmen können.

Vielen Dank.